

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
Biografisches Fenster: Private Kurzbiografie (1879–1962) . . . . .	39
1. Großbürgerliche Lebensführung zwischen gesellschaftlicher Repräsentation und politischem Engagement . . . . .	41
1.1 Prägungen . . . . .	44
1.1.1 Die Familie van Endert in Neuss . . . . .	44
1.1.2 Katholisch-bürgerliche Sozialisation . . . . .	49
1.1.3 Ehe und Scheidung in Düsseldorf . . . . .	59
1.1.4 Manifestationen großbürgerlichen Lebensstils in zweiter Ehe und soziales Engagement im Frankfurter Mutterschutz . . . . .	66
1.2 Aneignung ökonomischen Kapitals . . . . .	79
1.2.1 Die Keramischen Werke Offstein & Worms und die Tonindustrie Klingenberg Albertwerke . . . . .	82
1.2.2 Kardorff-Oheimb'sche Betriebsführung . . . . .	87
1.2.3 Vor dem Ruin . . . . .	97
1.3 Kulturelle Praktiken . . . . .	104
1.3.1 Wohnen, Kuren und Jagen . . . . .	106
1.3.2 Anpassungen und Konflikte im Kontext politischen Engagements . . . . .	118
1.4 Investition und Ausbau sozialen Kapitals . . . . .	127
1.4.1 Der politische Salon Katharina von Oheimbs . . . . .	130
1.4.2 Repräsentation als Katharina von Kardorff . . . . .	141
Biografisches Fenster: Partizipation in Partei und Parlament (1918–1927) . . . . .	149

2. Partizipation in Partei und Parlament . . . . .	151
2.1 Politisierung während des Ersten Weltkriegs . . . . .	156
2.2 In der Deutschen Volkspartei (DVP) . . . . .	164
2.2.1 Wahlkampf und Gründung einer Frauengruppe in Goslar . .	166
2.2.2 Stellvertretender Vorsitz im Reichsfrauenausschuss der DVP	176
2.2.3 Reichstagskandidatur und Wahl in den Geschäftsführenden Ausschuss . . . . .	183
2.3 Als Abgeordnete im ersten Reichstag (1920–1924) . . . . .	191
2.3.1 Auf dem ›allerlinksten Flügel‹ der DVP-Reichstagsfraktion .	193
2.3.2 Die parlamentarische Präsenz Kardorff-Oheimbs . . . . .	213
2.3.3 Konfliktbeziehung zum Wahlkreis Magdeburg-Anhalt . . . .	234
2.4 Abschied von Parlament und Partei . . . . .	242
2.4.1 Resignation vor den Maiwahlen 1924 . . . . .	243
2.4.2 Erneuter Anlauf vor den Dezemberwahlen 1924 . . . . .	255
2.4.3 Austritt aus der DVP im März 1925 . . . . .	267
2.4.4 Zwischenspiel in der Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) . . . . .	274
Biografisches Fenster: Publizistische Aktivitäten (1919–1932) . . . . .	285
3. Publizistische Sprechräume . . . . .	287
3.1 Parteigebundene Publizistik und politische Wissensvermittlung .	291
3.1.1 Beteiligungen in volksparteilichen Pressekontexten . . . . .	292
3.1.2 Veranstaltung von Reichskursen für die Deutsche Hochschule für Politik und Dozentur an der Lessing-Hochschule . . . . .	300
3.2 Eroberung neuer Sprechräume . . . . .	311
3.2.1 Zwischen ›freier Publizistik‹ und drohender Marginalisierung . . . . .	312
3.2.2 Herausgabe einer politischen Wochenillustrierten: die <i>Aktuelle Bilder-Zeitung</i> . . . . .	319
3.3 Leitung der »Hochschule der Frau« an der Lessing-Hochschule und publizistische Vertretung frauenpolitischer Interessen . . . .	333
Biografisches Fenster: Engagement in Frauenkontexten (1907–1933) . .	347
4. Engagement im Kontext deutscher Frauenbewegung(en) . . . . .	349
4.1 Gründung eines rechten Frauenverbands . . . . .	354
4.1.1 Versuchte Instrumentalisierung des Flottenbunds deutscher Frauen . . . . .	355
4.1.2 Das Kursprogramm des Nationalverbands deutscher Frauen.	367

4.1.3	Positionierung als Verbandsvorsitzende . . . . .	375
4.2	Beteiligung an Kampagnen gegen die »Schuldfrage« und die »Schwarze Schmach« . . . . .	387
4.3	Rückzug aus der politischen Arbeit in Frauenkontexten . . . . .	399
4.4	Wiedereinstieg ins Feld organisierter Frauenbewegung(en) . . . . .	412
4.4.1	Mitwirkung am Kongress der International Alliance of Women (IAW), 17. bis 23. Juni 1929 in Berlin . . . . .	414
4.4.2	Gründung der Nationalen Arbeitsgemeinschaft und des Damenclubs 1930 . . . . .	424
4.4.3	Versuchte Anbindung an die IAW . . . . .	436
4.5	Das Programm der Nationalen Arbeitsgemeinschaft . . . . .	444
4.5.1	Politische Bildung und Aktivierung bürgerlicher Frauen . . . . .	445
4.5.2	Verbreitung eines politischen Frauenprogramms . . . . .	456
4.6	Das Ende frauenbewegten Engagements durch den Nationalsozialismus . . . . .	465
	Biografisches Fenster: »Kathinka« und Siegfried von Kardorff (1920–1945) . . . . .	477
5.	»Kathinka«, Siegfried von Kardorff und andere »Staats-Männer« . . . . .	479
5.1	In »geistiger Ehe« mit Siegfried von Kardorff . . . . .	488
5.1.1	Politikmachen mit »den Männern« . . . . .	489
5.1.2	Sekundärbeziehungen zu Scheer und Stresemann . . . . .	495
5.2	Trennungsversuche und Abrechnung mit dem »System Stresemann« . . . . .	507
5.3	Eheleben im Licht und Schatten der Politik . . . . .	524
5.3.1	Ambitionen und Enttäuschungen . . . . .	525
5.3.2	Paar-Konflikte in »ökonomisch-politischen Doppelkrisen« . . . . .	535
5.4	»Wir haben uns ja nur allein auf dieser schrecklichen Welt« . . . . .	545
6.	Zur Prominenz von »Kathinka«: Zeitgenössische Stilisierungen der Politikerin . . . . .	561
6.1	Zyklen, Kontexte und Facetten medialer und visueller Repräsentationen . . . . .	568
6.1.1	»Kaiserbrief«-Kontroverse und »Unterrock«-Polemik (1920–1923) . . . . .	570
6.1.2	Prominenzierung in Politik und Boulevard (1924–1926) . . . . .	577
6.1.3	Blätterrauschen um »eine politische Hochzeit« (Frühjahr 1927) . . . . .	590
6.1.4	Pressebälle, Staatsakte und andere Präsenzen (1927–1932) . . . . .	596
6.1.5	»Kathinka« in auto/biografischen Deutungen nach 1945 . . . . .	608

---

6.2	Stilisierungen Kardorff-Oheimbs in der Politik . . . . .	616
6.2.1	Grande Dame der Politik . . . . .	617
6.2.2	Eine von der »Parteimaschine« unabhängige »Persönlichkeit« . . . . .	627
	Schlussbetrachtung . . . . .	637
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	647
	Archivalien . . . . .	647
	Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	650
	Interviews . . . . .	651
	Digitalisate, Internetportale, Online-Datenbanken . . . . .	651
	Einzelne Internetseiten . . . . .	652
	Literatur . . . . .	653
	Abbildungsverzeichnis und Bildnachweis . . . . .	685
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	689
	Personenregister . . . . .	691
	Organisationenregister . . . . .	701